



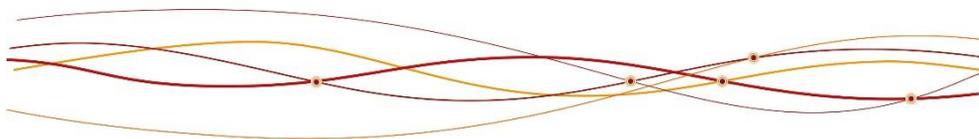
Heiliger Abend

für Familien mit Kindern

24. Dezember 2020

Was ihr vorbereiten könnt:

- In diesem Gottesdienst werden in die Weihnachtskrippe nacheinander die Figuren gestellt.
Wenn ihr keine Krippe habt, könnt ihr vorher eine aus Papier basteln.
Vorlagen gibt es hier zum Download:
https://fachstelle-medien.de/wp-content/uploads/2014/11/weihnachten2014_bastelbogen_dicker.pdf
http://img.kinderzeugs.de/files/Kinderzeugs_Weihnachtskrippe.pdf
https://www.mylittlehouse.org/uploads/2/1/0/0/21005170/christmas_diorama_free_nativity.pdf
https://www.mylittlehouse.org/uploads/2/1/0/0/21005170/set_07_free_christmas_set_sample.pdf
- Versammelt euch bei der Weihnachtskrippe.
Zündet eine Kerze an.

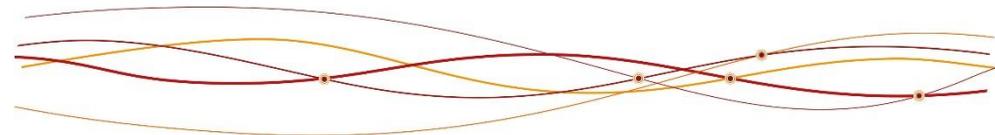


Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at;
netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasser: Christoph Enzinger, Pfarre Katsdorf, OÖ

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net; Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: wwgrafik.at.



Wie ihr den Netzwerk Gottesdienst feiern könnt:

eine/einer stellt – falls vorhanden – Ochse und Esel in den Stall

1 Ihr Kin-der-lein kom-met, o kom-met doch all, zur Krip-pe her-
 kom-met in Bet-le-hems Stall und seht, was in die-ser hoch-
 hei-li-gen Nacht der Va-ter im Him-mel für Freu-de uns macht.

T: Christoph von Schmid (1768–1854) 1808, M: Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800) 1794

(GL 248, <https://www.youtube.com/watch?v=IQVI8r6Bk94>)

eine/einer: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirínus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

eine/einer stellt Josef und Maria in den Stall

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

eine/einer legt das Jesuskind in die Futterkrippe

Bitte um Gottes Segen

eine/einer:

Gesegnet sind wir, weil wir uns wie Maria und Josef über unsere Kinder freuen.

Gesegnet sind wir, weil uns die Engel zurufen: Fürchtet euch nicht!

Gesegnet sind wir, weil die Hirten uns von deiner Liebe erzählen. Gesegnet sind wir von dir, Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

gemeinsam: Amen.

1 Stil - le Nacht, hei-li-ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
 2 Stil - le Nacht, hei-li-ge Nacht! Got - tes Sohn, oh wie lacht
 3 Stil - le Nacht, hei-li-ge Nacht! Hir - ten erst kund- ge - macht
 nur das trau- te, hei-li-ge Paar. Hol-der Knab' im lo-cki-gen Haar,
 Lieb aus dei - nem gött-li-chen Mund, da uns schlägt die ret-ten-de Stund',
 durch der En - gel Hal-le-lu - ja tönt es laut von Fer-ne und Nah:
 schla-fe in himm-li - scher Ruh, schla-fe in himm-li - scher Ruh!
 Je - sus, in dei - ner Ge - burt! Je - sus, in dei - ner Ge - burt!
 Je - sus, der Ret - ter, ist da! Je - sus, der Ret - ter, ist da!

T: Josef Mohr (1792–1848) 1816, M: Franz Xaver Gruber (1787–1863) 1818

(GL 803, <https://www.youtube.com/watch?v=3BS9ohD1R5g>)

2 O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall, seht hier bei des
Lichtleins hellglänzendem Strahl in ärmlichen Windeln das
himmlische Kind, viel schöner und holder als Engel es sind.

eine/einer: In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

eine/einer stellt Hirten und Schafe zum Stall

3 O beugt wie die Hirten anbetend die Knie. Erhebet die
4 Was geben wir Kinder, was schenken wir dir, du Bestes und
Hände und danket wie sie. Stimmt freudig, ihr Kinder – wer
Liebtest der Kinder, dafür? Nichts willst du von Schätzen und
sollt sich nicht freuen? – stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.
Freuden der Welt – ein Herz nur von Freude allein dir gefällt.

Stille

eine/einer: Liebender Gott! Du hast dich uns als Kind anvertraut. Wir bitten dich:

eine/einer: Schenke uns die selbstverständliche Hingabe von Ochse und Esel,

die spürten, dass sie einer großen Sache dienen.

eine/einer: Schenke uns die Offenheit der Maria, die sich von Anfang an in deinen Dienst stellte.

eine/einer: Schenke uns die Fürsorge des Josef, der sich liebevoll um Maria kümmerte.

eine/einer: Schenke uns die Einfachheit des Jesuskindes, das den Mut hatte, klein anzufangen.

eine/einer: Schenke uns die Neugierde der Hirten, die wachsam auf die Zeichen achteten, die ihnen begegneten.

eine/einer: Schenke uns die Freude der Engel, die bestätigten, was Gott will: Friede und Glück für alle Menschen.

eine/einer: Wir denken auch an alle Menschen, die uns am Herzen liegen (*Kinder können Namen nennen*) und an alle, die nicht in Frieden und Glück Weihnachten feiern können.

Djo, djo i ri, djo, djo i ri, djo, djo ri di ri djo e jo i ri

<https://www.youtube.com/watch?v=MFFSKTjJOa0>